



„Sonnenaufgang in Neuenhuntrorf“ entstand an einem frostigen Novembertag in Neuenhuntrorf. Bevor Jens Harms dieses Foto schießen konnte, musste er einige Gräben und Zäune überqueren. Aber das frühe Aufstehen und die Mühlen hatten sich wieder gelohnt. FOTO: JENS HARMS

## Die Deichfotografen

Fotogruppe der Bardenflether Dorfgemeinschaft setzt Landschaften in Szene / Regelmäßige Ausstellungen



„Moskito Sunrise“ entstand frühmorgens an der Juliusplatte. Viele Insekten fallen in eine Art Starre, wenn die Temperaturen sinken. Dies kann man nutzen, um das Motiv, die aufgehende Sonne, in Ruhe zu gestalten. FOTO: UDO ALTMANNSHOFER



„Sonnenblick“: Heinz-Hermann Dölvers war in seinem Garten auf der Suche nach lohnenswerten Motiven. Mit dem Blick in die Sonne war der Frosch etwas Besonderes und so hat sich der Fotograf bäuchlings angeschlichen. FOTO: DÖLVERS

**Bardenfleth.** Die 1991 gegründete Bardenflether Dorfgemeinschaft e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander und das Gesellschaftsleben in der Gemeinde zu fördern. Sie ist heute mit vielen Aktionsgruppen und Veranstaltungen in der Gemeinde vertreten und hat in dem komplett ausgebauten Gebäude der ehemaligen Fassmer Werft ein wunderbares Domizil gefunden.

1995 wurde eine Aktionsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit Fotografie auseinandersetzt. Wobei anfangs noch der Schwerpunkt der Aktivitäten beim Organisieren von Foto-Ausflügen lag, erlangten in der Gruppe mehr und mehr Themen wie Fototechnik und Bildgestaltung an Bedeutung. Hieraus hat sich unter dem Dach der Bardenflether Dorfgemeinschaft eine kleine eigenständige Fotogruppe herausgebildet, die seit 2008 unter dem Namen „Deichfotografen“ fungiert und weit über die Dorfgrenzen hinaus namhaft geworden ist und in der vom Anfänger bis zum Semiprofi jeder seinen Platz gefunden hat.

Die 14-täglichen Treffen, immer montags, ab 19.30 Uhr, in den ungeraden Kalenderwochen, verbringen die Deichfotografen mit Workshops, Bildbesprechungen, Erfahrungsaustausch sowie der Planung von Ausflügen und Ausstellungen, wobei ein großes Spektrum an Fotothemen Berücksichtigung findet: von Landschafts-, Tier-, Pflanzenfotografie über Makro, Porträt, Studio, Architektur, Sport, Tabletop, aber auch die Bildgestaltung mit Hilfe der Elektronischen-Bild-Verarbeitung wird thematisiert.

Den Deichfotografen ist bei ihren Aktionen eine ungezwungene Atmosphäre wichtig, denn jeder soll nach seinen individuellen Ansprüchen sein Hobby ausüben können. Das Mit- und Füreinander wird in der Gruppe gelebt. Als ein sensibles Thema stellt sich, gerade bei neuen Mitgliedern, das Thema Bildbesprechungen dar. Eine effektive Bildbesprechung zeichnet sich durch eine objektive sowie ehrliche Kritik aus. Es ist manchmal so, dass man vom eigenen Bild überzeugt ist, was aber öffentlich so nicht wahrgenommen wird. Natürlich ist es das subjektive Empfinden des Einzelnen welches über das Für und Wider eines Fotos entscheidet, aber den Deichfotografen ist es auch sehr wichtig zu begründen, warum ein Bild gefällt oder nicht gefällt. Denn die bloße Aussage „das Bild gefällt mir“ sagt genau so wenig über Qualität eines Bildes aus wie die spärliche Aussage „das Bild gefällt mir nicht“. Um zu erfahren, wie die eigenen Bilder öffentlich wahrgenommen werden, stellen sich immer wieder einige Deichfotografen in Fotowettbewerben der öffentlichen Kritik. Im gruppeninternen Wettbewerb „Foto des Monats“ ist es absolut

spannend zu sehen wie die einzelnen Fotografen die vorgegebenen Themen auffassen und auf unterschiedlichste Art und Weise interpretieren.

Als Ergänzung zu den 14-täglichen Treffen werden zudem verschiedene thematische Exkursionen organisiert, wobei auch hier die fotografischen Ergebnisse außerordentlich vielfältig ausfallen. Aber auch die Art und Weise der Exkursionen sind sehr unterschiedlich. So wurde beispielsweise im vergangenen Jahr eine Exkursion in Form eines Fotomarathons durchgeführt. Hier wurden verschiedene Themen vorgegeben, die mit jeweils nur einem Foto in einer vorgegebenen Zeit der Reihe nach durch individuelle Inspiration mit der Kamera interpretiert werden sollten.

Jetzt in den Wintermonaten haben die Deichfotografen es sich zur Aufgabe gemacht, sich ein wenig mit dem faszinierenden Thema „Lichtmalerei“ auseinanderzusetzen. Auf die Ergebnisse kann man schon sehr gespannt sein.

Die fotografischen Resultate der Deichfotografen wurden schon in zahlreichen Gruppenausstellungen präsentiert, wobei das Dorfgemeinschaftshaus vierteljährlich mit neuen Bildern ausgestellt wird. Eine besondere Beziehung pflegen die Deichfotografen zum Christophorus-Haus in Brake, ein Altenwohn- und Pflegeheim, in dem abwechselnd mit der befreundeten Fotogruppe der „Blende auf Blexen“ zur allgemeinen Freude von Bewohnern und Besuchern die Flure mit Bildern ausgeschmückt werden.

Die Individualität der Gruppe zeigt sich auch bei den Ausstellungen einzelner Mitglieder. Am Donnerstag, 6. Februar, wird die nächste Gruppenausstellung mit dem Thema „Kinder aus der Wermarsch“ im Rathaus der Gemeinde Lemwerder eröffnet. Wer Lust hat kann gerne vorbeikommen und sich von den Aufnahmen inspirieren lassen. Eine weitere größere Gruppenausstellung ist unter dem Motto „Serien und Sequenzen“ für Herbst 2014 im Lichthof der VHS in Delmenhorst in Planung.

Die Deichfotografen freuen sich über Besuch von Interessierten, sei es zum Anschauen einer Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus oder einfach zum reinschnuppern. Wer Lust zum fotografieren hat, Erfahrungen und Anregungen sammeln oder teilen möchte, ob analog oder digital, mit Kompakt- oder Spiegelreflexkamera, ist herzlich willkommen. Ansprechpartner ist Udo Altmannshofer unter Telefon 0151/ 11303140 oder per E-Mail an [Udo.Altmannshofer@deichfotografen.de](mailto:Udo.Altmannshofer@deichfotografen.de). Wer mehr über die Deichfotografen erfahren möchte, kann das auch im Internet unter [www.deichfotografen.de](http://www.deichfotografen.de), [forum.deichfotografen.de](http://forum.deichfotografen.de) und [facebook.com/deichfotografen](http://facebook.com/deichfotografen).



„Brückenteppich“ zeigt eine der beiden Aselmeyerbrücken im Bremer Bürgerpark. Das Jugendstilgeländer wirft in der herbstlichen Sonne einen bizarren Schatten, der wie ein edler Teppich zum Überqueren einlädt. FOTO: KARIN KOSTMANN



„Seljalandsfoss“ im Sonnenuntergang. Aufgrund des großen Kontrastumfangs wurden mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungszeiten gemacht und am PC zu einer HDR-Aufnahme zusammengefügt. FOTO: UDO ALTMANNSHOFER